

Präsidentin des Nationalrates
Mag. Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

Wien, am 25. April 2014

Geschäftszahl:
BMWfJ-10.101/0090-IM/a/2014

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 916/J betreffend "Repräsentationsausgaben", welche die Abgeordneten Wolfgang Zanger, Kolleginnen und Kollegen am 28. Februar 2014 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

Dazu ist auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 13957/J und 13958/J der XXIV. GP zu verweisen.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Im Bereich der Zentraleitung des seinerzeitigen Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend beliefen sich die Repräsentationsausgaben im Jahr 2013 auf insgesamt € 122.100,06, im Bereich der Bundesmobilienvverwaltung auf € 7,21 und im Bereich des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen auf € 10.888,41. Die Finanzpositionen sehen keine weitere Aufgliederung vor.



Im Bereich der Zentraleitung des seinerzeitigen Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung beliefen sich die Repräsentationsausgaben im Jahr 2013 auf insgesamt € 60.330,30.

Antwort zu Punkt 3 der Anfrage:

Die Gesamtausgaben des seinerzeitigen Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend für Ankäufe von Nahrungsmitteln und Getränken beliefen sich im Jahr 2013 auf € 55.245,53, jene des seinerzeitigen Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung auf € 30.771,05.

Antwort zu Punkt 4 der Anfrage:

Die ausbezahlte Amtspauschale betrug im Jahr 2013 für den seinerzeitigen Bundesminister für Wirtschaft, Familie und Jugend € 9.244,08 und für den seinerzeitigen Bundesminister für Wissenschaft und Forschung € 9.162,64.

Antwort zu Punkt 5 der Anfrage:

Ja.

Antwort zu den Punkten 6 und 7 der Anfrage:

Für das Jahr 2014 wurde noch kein Bundesfinanzgesetz beschlossen.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'Hilber', written in a cursive style.